



Report

der Pfarre Altenstadt

Ausgabe Juli | August | September 2012



Liebe Pfarrgemeinde!

„Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit“, stellt Dom Helder Camara einmal fest. Und es gilt auch für das, was im vergangenen Jahr für das neue PZ alles „ins Laufen“ gekommen ist, vor allem natürlich beim Stundenlauf am 3. Juni. Von der Idee, die schon viele begeistert hat, über die gute und intensive Vorbereitung bis hin zum reibungslosen Ablauf und dem großartigen Dorffest – es war traumhaft!



An dieser Stelle gilt ein großer Dank vor allem den Altenstädter Ortsvereinen, die in beispielhafter Zusammenarbeit den Stundenlauf organisiert und durchgeführt haben. Das unvergessliche Fest und das überwältigende Spendenergebnis von über 25.000 Euro gibt davon Zeugnis! Danke auch allen LäuferInnen und allen Sponsoren, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben! In dieser Ausgabe findet sich auch eine Bildergalerie zum Stundenlauf.

Das neue PZ war natürlich immer das große Thema in diesem intensiven Arbeitsjahr und es wird uns auch weiterhin beschäftigen. Wenn diese Ausgabe des Report verteilt wird, sollte schon der Neubau aufgerichtet werden. Somit liegen wir mit dem Vorhaben gut im Plan und wir hoffen, dass das neue PZ bis Ende dieses Jahres fertig gestellt werden kann.

Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder, am Ende dieses Arbeitsjahres kann ich froh und dankbar sagen: „Gut gelaufen! - sehr gut gelaufen!!! - In jeder Hinsicht!“

Viele freuen sich jetzt auf die bevorstehenden Ferien und den wohl verdienten Urlaub.

Mit den Worten von Rose Ausländer wünsche ich uns allen eine erholsame Zeit mit der Gabe, den Blick für das Schöne und Bereichernde im Leben und in dieser Welt frei zu bekommen:

*Und Wiesen gibt es noch
und Bäume und
Sonnenuntergänge
und Meer
und Sterne
und das Wort
das Lied
und Menschen
und*

Gottes Segen für die Ferien- und Urlaubszeit und in der Freude auf das Wiedersehen grüßt euch alle

euer

Pfr. Ronald Stefani

Unsere neue Pfarr-Homepage ist online!

www.pfarre-altenstadt.at

Reinklicken und entdecken!

Ab sofort gelten auch die neuen Emailadressen:

Pfarrer Ronald Stefani:

ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at

Pfarrsekretärin Dolores Podgorschek:

sekretariat@pfarre-altenstadt.at



Im Frühjahr hatte der Obmann des Krankenpflegevereins, Herr Wolfgang Matt, die gute Idee, einen Stundenlauf zugunsten unseres neuen PZ ins Leben zu rufen.

Es trafen sich also die Altenstädter Ortsvereine mit unserem Ortsvorsteher Josef Mähr zu vielen Sitzungen, bei der es um die Umsetzung dieser Idee ging. Und nach langem Planen und Organisieren war es dann so weit. Jede/r Altenstädter/in suchte sich einen oder mehrerer Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Und am 3. Juni lief, wanderte, rannte alles was zwei Beine hatte.



Nachdem unser Musikverein die Strecke zwischen Feuerwehrhaus und Fußballplatz musikalisch ablief, eröffneten unser Bürgermeister Wilfried Berchtold, Ortsvorsteher Josef Mähr und Schwester Antonina von unserem Dominikanerinnenkloster den Stundenlauf bei herrlichem Wetter.



Manche nahmens jedoch lieber gemütlich und ließen sich auf einem Leierwagen, musikalisch begleitet von unserem Geistreich-Chor, ziehen.



So auch unser Pfarrer Ronald Stefani und unser Architekt Dietmar Walser.



Groß und Klein kämpften tapfer, jeder auf seine Art!





Draußen beim TSV-Parkplatz sorgten die Frauen vom Kneipp-Verein und einige vom Pfarrgemeinderat für eine Erfrischung. Es gab Bananen-, Birnen- und Apfelstücke, und ein erfrischendes Wasser, welches jedoch nicht nur für den Durst, sondern auch zur Abkühlung ein Segen war.







Dank der hervorragenden Bewirtung und das tolle Miteinander unserer Ortsvereine ...





... wurde unser Stundenlauf zu einem Dorffest, von dem sicher noch lange gesprochen wird.









Danke an unsere Ortsvereine, den Läuferinnen und Läufern und allen Sponsoren!

Dolores Podgorschek

Auslandshilfe der Caritas informiert



Gemeinsam gegen den Hunger ...

Die Unterstützung aus Vorarlberg ist eine wichtige Grundlage für Projekte gegen Hunger der Caritas.

Caritas-Mitarbeiter Harald Grabher war bei der Dürrekatastrophe im vergangenen Sommer vor Ort in Äthiopien und hat dort die Soforthilfe koordiniert. Ganz besonders im Gedächtnis ist

ihm dabei ein Gespräch mit dem Vater einer neunköpfigen Familie geblieben. Er erzählte ihm, dass die Nahrungsmittelvorräte zur Gänze aufgebraucht sind und sie vom unreifen, grünen Mais auf den Feldern leben. Vor dieser Situation standen viele Familien der Region. Sie wurden ins Nahrungsmittel-Verteilprogramm aufgenommen.

Die Basis für eine gute Ernte ist Regen und Saatgut. Mit 25 Euro ermöglichen Sie, dass den Menschen Saatgut und Werkzeug zur Verfügung gestellt werden kann. „Packen wir's gemeinsam an!“

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,
KtoNr. 40.006, BLZ 37422
Kennwort: Sammlung gegen Hunger
Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Christophorus-Aktion 2012

Die Christophorus-Aktion ist die größte Sammlung der MIVA Austria. Sie legt den finanziellen Grundstein für zahlreiche MIVA-Projekte in jährlich mehr als 60 Ländern der Welt. Am Christophorus-Sonntag (22. Juli 2012) bittet die MIVA Austria Autofahrerinnen und -fahrer, "pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto" zu spenden.

Darüber hinaus sind das ganze Jahr hindurch Spenden möglich und erwünscht: PSK 1.140.000.





Allgemeine Gottesdienstzeiten in den Ferien:

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:
 19.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr

An Werktagen

- Mo 19.00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
- Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
- Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien
- Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Beichte und Beichtgespräch nach Vereinbarung

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist in den Sommermonaten unregelmäßig besetzt, ganz sicher aber am **Dienstag und Donnerstag von 08.00 – 11.00 Uhr!**
 Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

GOTTESDIENSTE	
13. Sonntag im Jahreskreis 30. Juni/1. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr 14.00 Uhr Tauffeier Weish 1,13-15; 2 Kor 8,7.9.13-15; Mk 5,21-43
Freitag 3. Juli	09.00 Uhr Schulschlussgottesdienst unserer Volksschule, anschl. Schulentlass-Segnung für die 4.Klässler
14. Sonntag im Jahreskreis 7./8. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mitgestaltet von unserem Kirchenchor, 09.30 Uhr. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen PZ. Ez 1,28b-2,5; 2 Kor 12,7-10; Mk 6,1b-6
15. Sonntag im Jahreskreis 14./15. Juli	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 09.30 Uhr Wortgottesfeier Am 7,12-15; Eph 1,3-14; Mk 6,7-13
16. Sonntag im Jahreskreis Christophorussonntag 21./22. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Das Opfer ist für die MIVA bestimmt. Jer 23,1-6; Eph 2,13-18; Mk 6,30-34
Mittwoch 25. Juli	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Juli aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen PZ.

GOTTESDIENSTE	
17. Sonntag im Jahreskreis 28./29. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr 2 Kön 4,42-44; Eph 4,1-6; Joh 6,1-15
18. Sonntag im Jahreskreis 4./5. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Ex 16,2-4.12-15; Eph 4,17.20-24; Joh 6,24-35 14.00 Uhr Tauffeier
Heiliger Dominikus 8. August	19.30 Uhr Festgottesdienst zum Dominikusfest in unserer Klosterkirche mit anschl. Agape im Kloster. Es sind alle recht herzlich zur Mitfeier eingeladen.
19. Sonntag im Jahreskreis 11./12. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Das Opfer ist für den Bau unseres neuen PZ. 1 Kön 19,4-8; Eph 4,30-5,2; Joh 6,41-51
Maria Aufnahme in den Himmel 15. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung
20. Sonntag im Jahreskreis 18./19. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Spr 9,1-6; Eph 5,15-20; Joh 6,51-58
21. Sonntag im Jahreskreis 25./26. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Jos 24,1-2a.15-17.18b; Eph 5,21-32; Joh 6,60-69
Mittwoch 29. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat August aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen PZ.
22. Sonntag im Jahreskreis 1./2. September	VA 19.00 Uhr Wortgottesfeier, 09.30 Uhr Eucharistiefeier Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27; Mk 7,1-8.14-15.21-23 11.00 Uhr Bergmesse in Furx bei der Schihütte des Schivereins, anschl. Fröhshoppen mit der Jungmusik
Kirchweihfest 8./9. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mitgestaltet von unserem Kirchenchor, 09.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt beim Fußballplatz anlässlich der 150 Jahr-Feier unseres Musikvereines. Es sind alle Pfarrangehörigen und die Ortsvereine mit ihrer Fahnenabordnung recht herzlich eingeladen! Anschließend ist Fröhshoppen im Festzelt. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen PZ Jes 35,4-7a; Jak 2,1-5; Mk 7,31-37
Montag 10. September	09.30 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die Schüler der Volksschule
24. Sonntag im Jahreskreis 15./16. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Das Opfer ist für das Studieninternat Marianum in Bregenz. Jes 50,5-9a; Jak 2,14-18; Mk 8,27-35

GOTTESDIENSTE	
25. Sonntag im Jahreskreis 22./23. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Weish 2,1a.12.17-20; Jak 3,16-4,3; Mk 9,30-37
Mittwoch 26. September	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat September aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen PZ.
26. Sonntag im Jahreskreis 29./30. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Num 11,25-29; Jak 5,1-6; Mk 9,38-43.45.47-48
27. Sonntag im Jahreskreis 6./7. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr, anschl. Weihe des neuen Fahrzeuges der Feuerwehr vor der Pfarrkirche Gen 2,18-24; Hebr 2,9-11; Mk 10,2-16

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 25. Juli**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Juli

Pia Gattringer, Josef-Herburgerstraße 4	+ 01.07.2007
Maria Schuler, Priorin-Schaffnergasse 13c	+ 02.07.2007
Elfriede Wiederin, Königshofstraße 24	+ 09.07.2007
Annelies Kerbleder, Margarethenkapf 1	+ 13.07.2007
Josefine Weber, Naflastraße 54	+ 13.07.2007
Maria-Emilie Wieseler, Tafernstraße 35	+ 03.07.2008
Herbert Rohrer, Klosterstraße 28	+ 10.07.2008
Gabriele Pock, Nüziders	+ 16.07.2008
Frieda Sturn, Kaiserstraße 39	+ 07.07.2009
Monika Schreiber, Kaiserstraße 33	+ 11.07.2009
Reinold Fetzel, Josef-Berchtoldstraße 9	+ 13.07.2009
Valerie Palm Raiffeisenstraße 3	+ 29.07.2009
Hans Ehe, Alemannenweg 2	+ 26.07.2010
Johann Bischof, Wasenweg 15	+ 12.07.2011
Sr. Josefine Bacher, Kloster	+ 17.07.2011
Anna Dreier, Herrenhofgasse 21	+ 17.07.2011
Simon Waltl, St. Martinsweg 5	+ 27.07.2011

Den allgemeinen Jahrtag für die **im August** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 29. August**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

August

Agatha Walser, Naflastraße 34	+ 11.08.2007
Karl Dold, Luegerstraße 27a	+ 16.08.2008
Erna Sonderegger, Juxweg 3	+ 29.08.2008
Erna Mähr, Kaiserstraße 36	+ 30.08.2008
Emilie Rimmele, Reichsstraße 24	+ 12.08.2010
Barbara Ess-Weber, Kuchlerstr. 15	+ 01.08.2011
Paula Benz, Kaiserstr. 31	+ 20.08.2011

Den allgemeinen Jahrtag für die **im September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 26. September**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

September

Heide Jenni, Lauterach	+ 15.09.2007
Dipl.Ing. Josef Berchtold, Kaiserstr. 50	+ 23.09.2008
Erich Reschling, Steugasse 1	+ 20.09.2011



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Armin Köb, Reichsstraße 7a	Jahrgang 1913
Severin Lins, Herdenstraße 9	Jahrgang 1948
Albert Bärenzung, Sackgasse 8	Jahrgang 1929
Manfred Weber, Dornbirn	Jahrgang 1927
Georg Tiefenthaler, Churwaldenstraße 11	Jahrgang 1934
Agatha Riener, Mutterstraße 9	Jahrgang 1920
Rudolf Abbrederis, Langenfurch 28	Jahrgang 1932

Den ersten Jahrtag für Frau Paula Benz, Kaiserstraße 31, begehen wir am 18. Juli um 19.00 Uhr.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Daniel Ernst – der Eltern Katharina und Andreas Muther, Wien

Mika Leon Rocky – der Eltern Eva Magdalena und Markus Herburger, In der Grütza 25

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 1. Juli, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 27. Juni um 20 Uhr im Pfarrhof.

Sonntag, 5. August, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 1. August um 20 Uhr im Pfarrhof.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier am Sonntag möglich.



Am 19. Mai feierten Frau Herta und Herr Franz Hammerl, Reichsstraße 7a in der Klosterkirche das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren recht herzlich.

Gedankensplitter Liturgie

„Die Kirche Gottes wird lobend erbaut“

Als Bischof von Hippo hatte sich Augustinus das zum Grundsatz gemacht. Kirche ist für ihn ein einziger lobender Widerhall auf Gottes überraschende, überströmende Liebe, der sie sich ganz und gar verdankt. Darum sind seine Predigten voll von feurigen Anrufen an seine Gläubigen, im Lobpreis Gottes nicht nachzulassen: „Erklären können wir's nicht, schweigen dürfen wir nicht – also lasst uns singen!“

Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates

Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates am 3. Mai wurden Reinhard Häusle zum geschäftsführenden Vorsitzenden und Veronika Jäger zu dessen Stellvertreterin gewählt. Als Schriftführerin wurde Miriam Seeger gewählt. Ich danke den Neugewählten, dass sie die Wahl angenommen haben und ihre Aufgaben gerne ausführen wollen!

Es fehlt jetzt eigentlich nur noch die offizielle Bestätigung des neu konstituierten Pfarrgemeinderates durch die Diözese bzw. den Bischof. Ungeachtet dessen hat der neue PGR seine Arbeit schon aufgenommen und wird dann im September zur ersten gemeinsamen Klausur aufbrechen.

Pfarrer Ronald Stefani



Sarah Walser, Veronika Jäger, Reinhard Häusle, Simon Linseder, Cornelia Malin, Markus Schweiger, Schreiber Verena, Carmen Ebli, Miriam Seeger, Monika Lins

Basar Handarbeitsgruppe zu Gunsten von Pater Sporschill

Wolle kann bei Fau Elisabeth Irovec (Tel. 0664/3938917) abgeholt werden.

„Kumm und luag“ Das Kommunionfest 2012

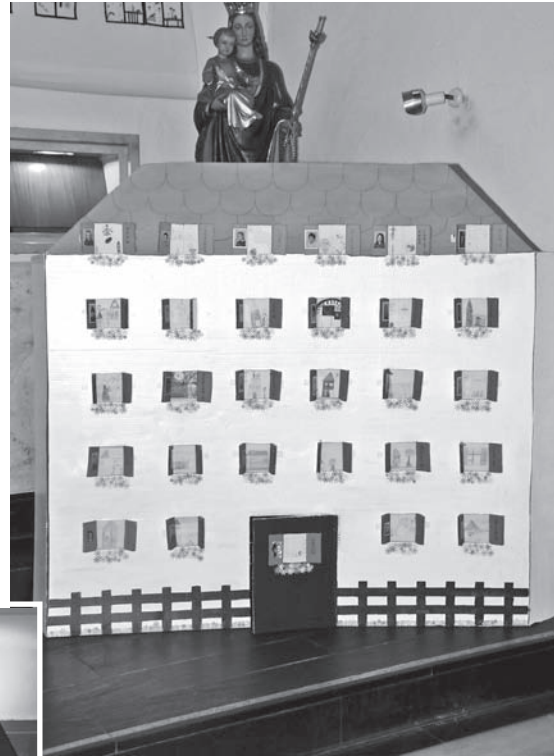
Der 6. Mai 2012 war für 29 Kinder ein ganz besonderer Tag: Sie feierten ihr gemeinsames Kommunionfest.



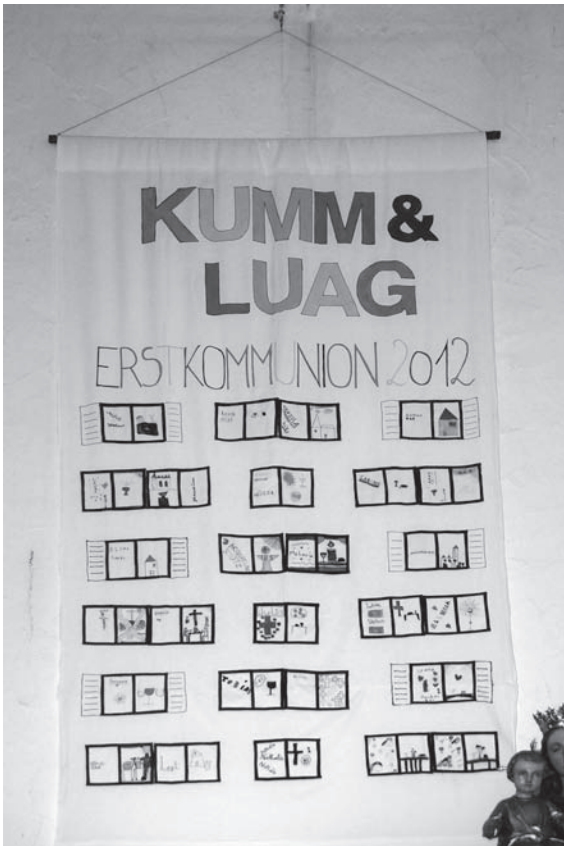
Erstkommunionkinder mit Pfarrer Ronald Stefani, Schwester Andrea und den Klassenlehrerinnen

Seit Herbst letzten Jahres haben sich die Kinder mit Ihren Familien auf das gemeinsame Kommunionfest auf vielfältige Weise vorbereitet. Die Kinder waren alle mit viel Eifer dabei.

Es wurde u.a. zusammen Brot gebacken, Geschichten aus der Bibel nachgespielt, gesungen, gebastelt und gemeinsam Messe gefeiert.



Begeistert waren die Kinder auch beim Besuch der Hostienbäckerei im Kloster Altstadt. Die Kinder durften selbst Hand anlegen und mit Hilfe von Sr. Andrea große Oblaten backen, aus denen dann kleine Hostien gestanzt werden.



Wir bedanken uns bei allen Eltern, die bei den verschiedenen Aktivitäten tatkräftig mitwirkten und wünschen den Kindern und ihren Familien, dass sie auch in Zukunft die Einladung Jesu - ganz nach dem Motto „kumm und luag“ - annehmen.

Heidi Fehr und das
Erstkommunionsteam

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR-Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Kontakt: Pfarrbüro Altenstadt, sekretariat@pfarre-altenstadt.at, Tel. 72206.

Öffnungszeiten während der Ferien: Di und Do von 8.00 - 11.00 Uhr.

Abgabetermin für den nächsten Report ist der 10. September.

Frauenwallfahrt nach Maria Baumgärtle

Unsere Frauenbewegung hatte auf Mittwoch, den 23. Mai, zu einer ganztägigen Wallfahrt nach Maria Baumgärtle in der Nähe von Mindelheim eingeladen.



Die barock ausgestaltete Wallfahrtskirche wird von Patres des Ordens vom Kostbaren Blut betreut, dem auch Missionsbischof Erwin Kräutler angehört.

50 Frauen, darunter auch Mutter Priorin Antonina und Schwester Dominika von unserm Kloster, bestiegen am Morgen bei regnerischen Wetter den Bus, doch bald lichtete sich der Himmel zu einem sonnigen Tag. In Maria Baumgärtle erklärte uns der dortige Mesner das Gotteshaus.



Anschließend feierte unser Pfarrer Ronald Stefani mit uns Eucharistie.

Inzwischen war es Zeit für das Mittagessen im nahegelegenen Gasthof.



Nach dem ausgiebigen Essen besuchten wir den im Jahre 2006 von Pater Josef Gehr, einem gebürtigen Koblacher, erstellten Kreuzweg. Die künstlerisch gestalteten Stationen stehen in einer großzügig angelegten Parkanlage.

Die Frauen waren von der spirituellen Aussage dieses Kreuzweges sehr beeindruckt.

Auf dem Heimweg wurde im Städtchen Wangen noch ein längerer Halt gemacht. Damit blieb uns Zeit zu einer Kaffeepause oder zu einem Bummel durch das Städtchen. Mit schönen Eindrücken und durch erlebte Gemeinschaft bereichert kamen wir am Abend zeitig in Altstadt an. Besonderer Dank gilt unserm Herrn Pfarrer für die geistliche Begleitung und den Frauen der Frauenbewegung für die gute Organisation.



Elisabeth Ess

Kirchenchor - Fronleichnamsfestle



Nach 4-jähriger wetterbedingter Zwangspause hatte Petrus wieder einmal Einsehen mit dem Kirchenchor und bescherte uns einen beinahe strahlenden Fronleichnamstag.

Das Arbeitsteam des Chores war dann auch bestens gerüstet, als der Ansturm der Prozessionsteilnehmer (und Nichtteilnehmer) einsetzte.

Speisen und Getränke zu sehr

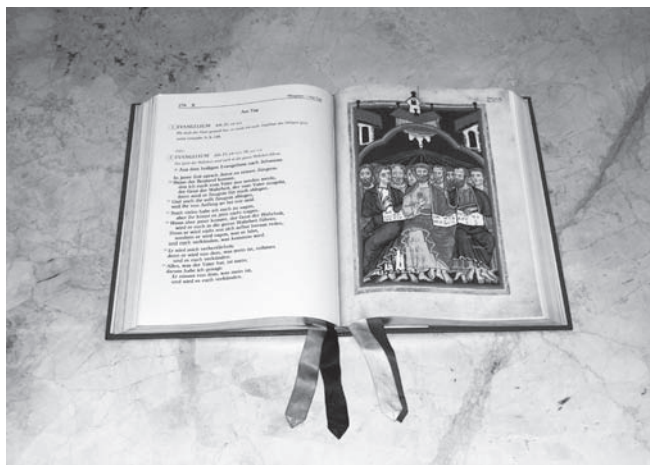
moderaten Preisen sorgten vorab schon für gute Stimmung, die unser Musikverein mit zünftigen Weisen noch erhöhte. Flotte Märsche wechselten mit Egerländermelodien und anderen Ohrwürmern ab und zwangen die Musikanten/Innen schlussendlich noch zur einen oder anderen Zugabe, ehe sie nach 14.00 Uhr zur wohlverdienten Stärkung antreten konnten.

Ein Dorffest für Jung und Alt. Die Kinder können sich fernab vom Verkehr unterhalten, wie auch die „Alten“. Sogar „s'Schriebers Marie“ ließ es sich nicht nehmen, dem Festle ihren Besuch abzustatten. Der Ortsvorsteher mit Gattin war ebenfalls dabei und auch Pfarrer Ronald Stefani unterhielt sich sichtlich prächtig und bekundete einmal mehr seine Verbundenheit mit den Altenstädtern. Schlussendlich gaben alle, insbesondere auch jene denen man nach 17.00 Uhr die Bank unter dem „Allerwertesten“ wegziehen musste, der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch im nächsten Jahr gutes Wetter einstellen möge, um Prozession und Fest zu ermöglichen.



Meinrad Schatzmann

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...



... da bin ich mitten unter Ihnen.“ – In den Gottesdiensten sind die Christen eng mit dem Herrn und untereinander verbunden. Die Gemeinschaft unter Christen entsteht, im Gebet, im Hören und Feiern des Wortes Gottes, vor allem in der Eucharistie. Die Ausübung des Leitungsdienstes in der Eucharistie ist den geweihten Amtsträgern (Priester)

vorbehalten. Viele andere Gottesdienstformen können auch von Laien geleitet werden.

Auf Grund des Priestermangels und auch zur Entlastung des Priesters während der Woche oder bei Abwesenheit des Priesters (Pfarrverbund, Urlaub, Weiterbildung,...) können Wortgottesdienste in der Gemeinde von ausgebildeten Laien vorbereitet und geleitet werden. Wortgottesdienstfeiern werden also zunehmend von Christinnen und Christen gestaltet werden.

Voraussetzung ist eine gründliche fachliche Ausbildung. Außerdem muss die Beauftragung durch die kirchliche Gemeinschaft (Bischof, Diözese) erfolgen. Wortgottesdienstleiter müssen auch ein Gespür für Eigenart und Erwartung der feiernden Gemeinde haben. Im Bewusstsein, im Dienst der Pfarrgemeinde zu stehen, soll er auch die Fähigkeit haben, Tradition und "Neues" zu verbinden. In Altstadt werden schon seit Jahren die Totenwachen von Laien sehr gut vorbereitet und würdevoll gestaltet.



Damit weitere Personen auch bei der Tagzeitliturgie oder bei Wortgottesdienstfeiern den Leitungsdienst übernehmen können, wurde in der Pfarre geschaut, wen eine solche Ausbildung interessiert. Folgende Personen haben sich bereit erklärt die WortgottesfeierleiterInnen Schulung zu machen: Eva Walser, Dolores Podgorschek, Veronika Jäger und Reinhard Häusle, sowie Hans Manahl (fehlt auf dem Foto) für die Ge-

gestaltung von Totenwachen. Während des Kurses durfte auch ein Praxisteil von den Teilnehmern gemacht werden. So haben Eva und Dolores den großen Bittgang, Veronika ein Abendlob und eine Maiandacht und ich ein Abendlob vorbereitet und geleitet. Neben der Theorie des Kurses war der Praxisteil eine wertvolle Erfahrung.

Reinhard Häusle

Ich danke unseren neuen WortgottesdienstleiterInnen für ihre Bereitschaft, ihr Interesse und dass sie sich Zeit genommen haben für die Ausbildung. Ich bitte euch, die Pfarrgemeinde, ihren Dienst anzunehmen zu unterstützen, betend mitzutragen!

Es gibt auch weitere Möglichkeiten, besondere Aufgaben in der Liturgie zu übernehmen: Als LektorInnen, KommunionhelferInnen oder KantorInnen. Eine entsprechende Ausbildung bzw. Begleitung wird angeboten! Wer sich für einen dieser Dienste angesprochen fühlt, möge sich bitte melden!

Pfarrer Ronald Stefani

„Sie hat sich verduftet!“

Wie so oft, stammt auch dieses Sprichwort aus der Welt des Glaubens. Der Legende nach sollen die Jünger die entschlafene Gottesmutter beerdigt haben. Als sie zu ihrem Grab kamen, war ihr Leichnam verschwunden. Sie wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Was übrig blieb, waren wunderschöne Blumen und duftende Kräuter am Ort ihres Begräbnisses.

Mit dem **Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel**, das wir am 15. August feiern, verbindet sich nach alter Tradition die Kräutersegnung. Blumen und Kräuter, Schönes und Heilendes aus der Natur, werden zu einem Kräuterstrauß gebunden, zum Gottesdienst gebracht und gesegnet.

So sind die Schönheit der Blumen und die Heilkraft der Kräuter ein Sinnbild für die Erlösung durch Jesus Christus, die uns Menschen heilt und eine unverlierbare einmalige Schönheit verleiht. Das dürfen wir schon in diesem Leben immer wieder erfahren und wahrnehmen. Ganz und in ihrer Vollendung wird sie uns bei unserer eigenen Auferstehung geschenkt werden. Man könnte sagen: **Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel ist Ostern im Sommer!** An Maria sehen wir, wo das Ziel auch unseres Lebens als Christen liegt: Bei Gott – ganz!



Die liegende Madonna in der orthodoxen Kirche „Mariengrab“ in Jerusalem, Getsemani. In der orthodoxen Kirche wird das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel „Entschlafung Mariens“ genannt.

Einladung zur Männerwallfahrt am Freitag 14. September 2012 nach Rankweil

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang unserer Pfarrkirche und pilgern zu Fuß zur Basilika nach Rankweil, (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir ein Abendlob mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Anschließend besteht die Möglichkeit, im Gasthof Sternen, Rankweil, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Anmeldung bis spätestens 01. September bei

Helfried Walser helfried.walser@stadtwerke-feldkirch.at
Tel. 7 90 66

Andreas Jäger jaeger_andreas@aon.at
Tel. 7 00 30

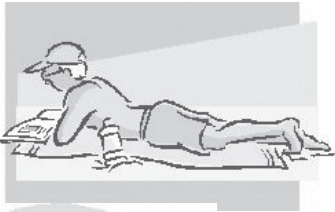
Pfarramt Altenstadt sekretariat@pfarre-altenstadt.at
Tel. 7 22 06

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Helfried Walser und Andreas Jäger



... am Strand

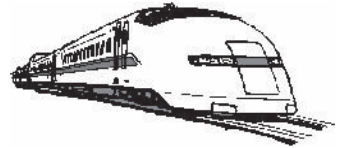


... im Schwimmbad



... im Flugzeug

kann



... in der Eisenbahn



... am Campingplatz



... auf der Hütte

man



... im Bus



... im Hotel

überall!

Volksschule, Schulweg 1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/buecherei>

buecherei.altenstadt@feldkirch.at

Montag 18.00 bis 19.30 Uhr

Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Ferien: Dienstag und Freitag 18.00 bis 19.30 Uhr

Mitanand fürs neue PZ

Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cable.vol.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at, (05522) 72 206



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)
PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt
Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt
Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422
Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721
Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!